

INSTITUTE UND EINRICHTUNGEN

- 1 Hasnerplatz 12**
Altbau: Rektorat, Personal- und Studienabteilung, Institute für Elementar- und Primarpädagogik, Sekundarstufe Allgemeinbildung sowie Praxislehre und Praxisforschung, Zentrum für fachdidaktische Forschung in der naturwissenschaftlich-technischen Bildung, Forschungszentrum für Inklusive Bildung, Praxisvolkschule, Mensa
Neubau: Praxismittelschule, Zentraler Informatikdienst, Institut für digitale Medienbildung, Medienwerkstatt Radiolgel & IgelTV
- 2 Theodor-Körner-Straße 38**
 Bibliothek, Quästur, Wirtschaftsabteilung, Institute für Sekundarstufe Berufsbildung und Bildungswissenschaften, Zentren für Evaluation und Qualitätsmanagement, Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit sowie Forschungssupport
- 3 Dürergasse 2**
 Hochschullernwerkstatt Digital Learning Lab
- 4 Ortweinplatz 1**
 Institute für Diversität und Internationales sowie Educational Governance, Zentren für Hochschuldidaktik und Personalentwicklung, Bildung, Interkulturalität, Migration und Mehrsprachigkeit, Führungskräfte in Bildungsorganisationen sowie Pädagogisch-Praktische Studien Sekundarstufe Allgemeinbildung
- 5 Anzengrubergasse 6-8**
 Fachbereich ästhetisch-künstlerische Bildung

KARTE: STADTVERMESSUNGSAMT, GRAFIK: ACHTZIGZEHN

HOCHSCHULSTADT – TEIL 7: PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULE STEIERMARK

Lehramtsstudien mit Klasse

Ein wunderschöner Innenhof, viel Grün und ein gelungenes Miteinander von Wissenschaft und Praxis bilden den perfekten Rahmen für Pädagog:innenbildung auf höchstem Niveau. Teil 7 der BIG-Hochschulserie.

ulrike.lessing-weihrauch@stadt.graz.at

Sie tauchen ein in die Welt von Deutsch und Mathematik, singen im Hochschulchor, machen sich im „Digital Learning Lab“ fit für Medienbildung, treffen auf Künstler:innen in der Hochschulgalerie ... Das Lehramtsstudium ist im Vergleich zu früher bunter geworden, experimenteller. „In unseren sieben Hochschullernwerkstätten probieren die Studierenden neue Lehr- und Lernformen aus, auch die Forschungszentren für Naturwissenschaften und Technik bzw. Sachunterricht kommen super an“, erklärt Regina Weitlaner, Vize-Rektorin für Studium und Lehre an der Pädagogischen Hochschule Steiermark (PHSt). International angefragte Formate, die es erlauben, aus Fehlern zu lernen. Denn ob etwas funktioniert oder nicht, bekommt man unmittelbar von den Schüler:innen rückgemeldet.

Wissenschaft und Praxis ...

... sind an der PHSt eng miteinander verknüpft. Bereits ab dem zweiten Semester unterrichten die Studierenden in der hauseigenen Volks- und Mittelschule bzw. in

der Freiluftklasse. Steiermarkweit gibt es ca. 6.000 Praxisplätze in 360 Schulen. „Bei uns wird Schule nicht simuliert, sondern tatsächlich erlebt“, freut sich Weitlaner. Und: „Wir animieren die Studierenden auch, ins Ausland zu gehen. Da bekommt man einen ganz anderen Blick auf den Beruf.“ 77 Partnerhochschulen in 27 Ländern stehen zur Wahl.

Fakten, die anziehen. Für das kommende Studienjahr haben sich rund 500 junge Menschen an der PHSt beworben, das Aufnahmeverfahren läuft gerade. Diversität hat dabei einen hohen Stellenwert, inklusiv studieren wird von der PHSt tatkräftig unterstützt. Wer genommen wird (derzeit sind etwa 2.760 Personen inskribiert), erhält eine vollwertige akademische Ausbildung von der Elementarstufe über die Primar- bis zur Sekundarstufe Allgemein- bzw. Berufsbildung. Damit ist alles abgedeckt: Kindergarten, Volksschule, Mittelschule, allgemeinbildende höhere Schulen (AHS) und berufsbildende mittlere und höhere Schulen (BMHS). Welche Fächer sind denn „Mangelware“,

Frau Weitlaner? „Deutsch, Mathematik, Physik sowie Bewegung und Sport. Auch inklusive Pädagog:innen (früher Sonderschule) suchen wir händeringend.“

Insgesamt sind vier Bachelor- und acht Masterstudien an der PHSt studierbar, eine Besonderheit stellt das Lehramt für die Sekundarstufe Berufsbildung dar. Eine (meist berufs begleitende) Qualifizierung in Ernährung, Angewandter Digitalisierung, Sozialem etc., die dazu berechtigt, etwa in einer BMHS zu unterrichten. Ein großes Plus für die Ausbildung brachte der Zusammenschluss der Universitäten und Pädagogischen Hochschulen im Entwicklungsverbund Süd-Ost (Steiermark, Kärnten, Burgenland) inklusive Vereinheitlichung des Studienplans. „Dies bietet die Freiheit, an allen Institutionen zu studieren“, so Weitlaner, die mit ihrem Team für die Organisation verantwortlich ist.

Fort- und Weiterbildung ...

... sind weitere wichtige Standbeine der PHSt. Rund 16.600 steirischen Lehrer:innen bietet sich

eine Vielzahl von Fortbildungslehreveranstaltungen. Sehr gefragt sind auch die 70 Hochschullehrgänge. Ganz neu ist etwa die/der „Kinderschutzbeauftragte:r“, Start ist im Sommer 2024.



© FOTO FÜRGLER

Die Schule muss ein sicherer Ort für Kinder sein, deshalb ist uns das Thema „Kinderschutz“ so ein großes Anliegen.

Beatrix Karl
Rektorin PHSt



© FOTO FISCHER

Die besten Lehrerinnen und Lehrer gehören in die Primarstufe. Dort wird der Grundstein für die Bildung gelegt.

Regina Weitlaner
Vize-Rektorin für Studium und Lehre, PHSt

© DER FERDER



Pädagogische Hochschule Steiermark: Das Herz schlägt im Altbau am Hasnerplatz.

WISSENSWERTES ÜBER DIE PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULE STMK.

▶ UNESCO-HOCHSCHULE

Die zweitgrößte Hochschule des Landes engagiert sich in puncto Inklusion und Diversität, Menschenrechtsbildung und Global Citizenship Education sowie Umweltbildung und wurde anlässlich ihres 10-Jahr-Jubiläums 2018 erste UNESCO-Hochschule Österreichs.

▶ RADIOIGEL & IGLTV

Studierende, Lehrende und Schüler:innen

gestalten in der Hochschullernwerkstatt Radiosendungen sowie Video-, TV- und Filmbeiträge im (Live-)Studio. Vieles wird zu Podcasts verarbeitet und als didaktisches Material im Unterricht verwendet.

▶ ZENTRUMSHOCHSCHULE

Die PHSt bietet als eine von vier Zentrums-Hochschulen eine Berufsschullehrer:innen-ausbildung in rund 270 Lehrberufen.

phst.at